

ANFRAGE

**der Bundesrätin Konrad, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend Schulen als Zukunftsinvestitionen**


„Wir haben eine Schulbauoffensive gestartet, die sich sehen lassen kann. Eine Schulbauoffensive, in deren Rahmen fast jeden Monat zwei, drei Schulen neu eröffnet werden. Vor einer Woche habe ich die Sir-Karl-Popper-Schule am Wiedner Gürtel neu eröffnet, heute Abend wird das Gymnasium in Wiener Neustadt neu eröffnet. Da werden überall enorme Mittel zur Verfügung gestellt“, so Ministerin Elisabeth Gehrler am 16. November 2004 im Rahmen der Plenardebatte zum Bildungsbudget 2005.

Deshalb stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

ANFRAGE

1. In der Anfragebeantwortung 2307/AB XXII. GP wurde von Ihnen eine lange Liste von Schulen vorgelegt, an welchen Um- Neu- und Zubauten vorgenommen werden. An welchen dieser Schulen wurde bzw. wird beim Um- Neu- oder Zubau darauf geachtet, dass die Führung einer ganztägigen Schulform möglich wird?
2. Welche bauliche Einrichtungen müssen an einer Schule mindestens vorhanden sein, damit eine Schule Ihrer Ansicht nach ganztätig geführt werden kann?
3. An wie vielen Schulen in Ihrem Verantwortungsbereich ist aus Ihrer Sicht derzeit eine ganztägige Führung des Unterrichts möglich?
4. Welche Möglichkeiten sehen Sie für Schulen, die derzeit die Voraussetzungen für ganztätig geführten Unterricht nicht erfüllen, dennoch möglichst bald ganztägigen Unterricht einführen zu können? Gibt es dafür zusätzliche Mittel aus Ihrem Ministerium?
5. An wie vielen Schulen in Ihrem Verantwortungsbereich befinden sich Schulkantinen, die warmes Mittagessen für die SchülerInnen zur Verfügung stellen können?
6. An wie vielen der in der Anfragebeantwortung 2307/AB XXII. GP genannten Schulen wurden oder werden Schulkantinen neu eingerichtet?
7. Welche Mittel wurden für die Einrichtung von Schulkantinen jährlich seit 1994 aufgewendet?
8. Welche Mittel werden jährlich in den nächsten fünf Jahren dafür aufgewendet werden?
9. Wie werden die Schulbauten seitens Ihres Ministeriums mit den Schulbauten der Länder koordiniert?
10. Wie wirken Sie dabei auf die Länder ein, für eine Umgestaltung der Schulen zu sorgen, die eine ganztägige Führung der Schulen ermöglichen?
11. Welche Vorstellungen haben Sie über die Umgestaltung des Sportunterrichts an ganztätig geführten Schulformen?
12. Mit welchen Organisationen im Sportbereich führen Sie Gespräche über eine Neugestaltung des Sportunterrichts an ganztätig geführten Schulformen?
13. Wie unterstützt Ihr Ministerium andere Schulträger, die ganztätig geführte Schulformen einrichten wollen?
14. Welche Gründe sprechen aus Ihrer Sicht dafür, eher Schulen mit Nachmittagsbetreuung zu forcieren, als volle Ganztageschulen einzurichten?
15. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um in ganztätig geführten Schulen die Rhythmisierung des Lernens zu verbessern?

16. Wie viele echte Ganztageseschulen gibt es derzeit in Österreich?
17. Wie viele Schulen bieten derzeit Nachmittagsbetreuung an?
18. Wie erfolgt in Ihrem Hause eine Evaluation der Umsetzung der Vorschläge der von Ihnen eingesetzten Zukunftskommission?
19. Wie viel Geld stellte Ihr Ministerium in den Jahren 2000, 2001, 2002, 2003 und 2004 bzw. wie viel Geld wird Ihr Ministerium in den Jahren 2005 und 2006 zur Verfügung stellen, um die Ausstattung von LehrerInnen-Arbeitsplätzen mit Computern mit Internetanschluss zu verbessern?
20. In Ihrer Anfragebeantwortung 2307/AB XXII. GP findet sich unter anderem folgende Zeile: „In Vorbereitung: Tirol, G d. Franziskaner, Hall/Tirol, Kathreinstr. 6, Gen.San“. Können Sie darüber inzwischen genauere Angaben über den Stand der Erhebungen, Verhandlungen etc. machen?
21. Sind Ihnen Überlegungen bekannt, das Gymnasium der Franziskaner in Hall/Tirol in Trägerschaft des Bundes zu überführen und wie stehen Sie zu diesen Überlegungen?
22. Wie viele Schulen wurden 2004, bspw. auf Grund zu geringer SchülerInnenanzahl, geschlossen?


Elisabeth Kerschbaum



